

# Protokoll der Vereinsvertretersitzung vom 21.09.2010

## 1. Begrüßung

Rudi Konecny begrüßt alle anwesenden Vereinsvertreter und dankt für deren Kommen.

Auf die Frage hin, ob alle die Einladungen und Informationen, welche von Thomas Pichler ausgesendet worden sind, bekommen haben, merkt Katrin Schöndorfer vom USV Fuschl an keine Einladung bekommen zu haben.

Norbert Wallner bittet darum das Protokoll maximal zwei Wochen nach der Vereinsvertretersitzung auszuschicken, um die erwähnten Punkte besser nachvollziehen zu können.

## 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Margit Kolmberger bemerkt, dass die Übernahme des zuletzt von Thomas Pichler vorgeschlagenen Punktes, dass ein Lichtbildausweis zusätzlich an ihn als Wettbewerbsreferent zu schicken sind, nicht in die Regulative übernommen worden sind.

Die Anwesenden einigen sich darauf, dass Lichtbildausweise nur am Spieltag dem Schiedsgericht vorzulegen sind.

## 3. Rechnungsabschluss 2009/2010

Präsidentin, Theresia Hofmeister, erläutert den Rechnungsabschluss 2009/2010.

Durch den großen Zulauf zu den vom SVV veranstalteten Kids Camp und Youth Camp erscheint ein großer Zuwachs bei den Veranstaltungen/Projekte.

Dadurch, dass die Campkosten (Jugendherberge etc.) noch nicht bezahlt worden sind relativiert sich dieser Zuwachs der Einnahmen.

Theresia Hofmeister erläutert dazu die Rückstellungen von € 11.900,00, die aufgrund dieser noch nicht getätigten Zahlungen gemacht worden sind.

Desweiteren gibt es eine Rückstellung von € 2.500,00 aufgrund einer Förderung des Landes Salzburg, die jedoch die zu zahlenden Hallenkosten der SH Alpenstraße für die Euroligaspiele von ca. € 4.400,- im vergangenen Jahr nicht decken. Gespräche laufen.

Der SVV ist außerdem auf ein neues, von einem guten Freund Fr. Hofmeisters erstelltes Rechnungswesenprogramm, welches mit Excel kompatibel ist, umgestiegen.

## 4. Budget 2010/2011

Theresia Hofmeister erläutert das Budget 2010/2011.

Das Budget orientiert sich am Rechnungsabschluss des Vorjahres.

Die Jugendförderungen sind um € 1000,- gestiegen, da vor allem die Schiedsrichterkosten bei Österreichischen Meisterschaften den Großteil der zu zahlenden Kosten ausmachen und der SVV die Bezahlung dieser Kosten als sehr gute Förderung für die Vereine sieht.

### LSO-Förderungsansuchen:

Es ist neu, dass man auch bei Landesmeisterschaften, um Fahrtgeld ansuchen kann. Stichtag ist der 31. Oktober.

### Euroliga:

Am 30. Oktober findet in Linz der zweite Strategieworkshop zur Euroliga 2011 statt. Theresia Hofmeister berichtet von einem sehr konstruktiven und interessanten ersten Workshop und hofft, dass sich viele Volleyballinteressierte die Zeit nehmen, um am Workshop teilzunehmen.

Geplant sind auch Unterstützungsmaßnahmen wie die Organisation von Fahrgemeinschaften, sowie Fahrtkostenzuschüsse von Seiten des SVV.

Am 27. und 28. Oktober gastiert das Österreichische Nationalteam, jeweils um 19 Uhr im Rahmen der MEVZA in Oberndorf (Stadthalle) bzw. Salzburg (SH Alpenstraße). Stephan Hirschbrich merkt an,

dass am 28. Oktober entweder im Hotel Castellani oder im PSV Sitzungssaal ein Gespräch mit Michael Wagner stattfindet zum Thema „Nachwuchs in Österreich“

Desweiteren stellt sich die Frage, ob Salzburg im kommenden Jahr wieder als Veranstalter für ein Spiel des Nationalteams zusagt. Das Spiel würde im Juni sein. Theresia stellt an den ÖVV die Forderung mindestens ein halbes Jahr im vorhinein Bescheid zu wissen, um dementsprechende Vorbereitungen treffen zu können und für eine volle Halle sorgen zu können.

#### 5. Bericht des Landestrainers

Andi Strauß befindet sich im Urlaub. Ein ausführlicher Bericht wird nachgereicht.

#### 6. Meisterschaft 2010/2011

Thomas Pichler stellt die wichtigsten Neuerungen vor:

NEU: 2. Landesliga (siehe Ausschreibung): gespielt wird in Turnierform, Anmeldung 10 Tage vor dem Turnier, Teilnahmemöglichkeit auch am Cup, Spielerliste ist am Turniertag abzugeben, 2 Spieler aus der 1. Landesliga spielberechtigt, die besten drei (die auch wollen) spielen im Unteren Play Off der 1. Landesliga.

1. Landesliga wie üblich mit Hin- und Rückrunde. Kein Oberes Play Off, sondern nur Final Four.

Cup wird in diesem Jahr nur in Einzelspielen (k.o. Turnier) ausgetragen. D.h. kein Final Four, sondern nur Finale (eine gesonderte Sitzung zu den Cupterminen wird nötig sein).

U11: Besondere Neuerung, dass nach jedem Punkt in der eigenen Mannschaft der Servicespieler wechselt. 2 Ballberührungen sind nach dem gegnerischen Service weiterhin Pflicht, ab U12 nicht.

##### a) Veränderungen in den Regulativen

Thomas Pichler erläutert die wichtigsten Änderungen in den Regulativen. Diese sind in rot gekennzeichnet in den jeweiligen Regulativen nachzulesen.

Besonders eingegangen wird auf den neuen Punkt Dokumentenfälschung im Gebührenregulativ und die Änderungen der Kosten für Spielverschiebungen.

Vorschlag von Hari Spring, dass auch in der U19 der zweite Schiedsrichter nicht geprüft sein braucht.

##### b) Veränderungen der Volleyballregeln

keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

Das am Tag zuvor vom SVV Vorstand als mehrheitlich für angenommen erklärte Ansuchen von PSV VBG Salzburg, dass die weibliche Nachwuchsmannschaft nicht am Grunddurchgang der U17 und U19 Meisterschaft teilnehmen braucht, stößt auf große Empörung.

Rudi Konecny wird aufgrund dieser als von dem Großteil der Vereinsvertreter als unfair deklarierten Entscheidung versuchen eine neue Abstimmung im SVV Vorstand einzuholen, in welcher die am Vereinsvertretertag gezeigte Meinung der Vereinsvertreter großen Stellenwert bekommen soll (ein separates Mail zu diesem Fall wurde noch am gleichen Tag verfasst).

Abschließend verweist Thomas Pichler darauf sich strikt an den Rahmenspielplan zu halten.

#### 7. Allfälliges

Im Oktober wird ein D und Ck-Schiedsrichterkurs stattfinden. Die genauen Termine können nach der Verfügbarkeit eines Klassenzimmers fixiert werden. Das Mindestalter für Ck-Schiedsrichter muss 15 Jahre (bis Ende 2010), das für D-Schiedsrichter 13 Jahre sein.

Da dieser Kurs möglichst bald stattfinden sollte, bitte ich um Terminvorschläge (inkl. Klassenzimmer) an mich oder Fips Huber zu senden.

Apell: „Man soll gute Schiedsrichter nicht nur fordern, sondern auch fördern!“ Dies betrifft auch die faire Bezahlung der Nachwuchsschiedsrichter.

Rudi Konecny dankt für die konstruktive Zusammenarbeit.